

## **Erfahrungsbericht – Portsmouth WiSe 2017/18**

### **Vorbereitung**

Mein Auslandssemester habe ich an der University of Portsmouth in England absolviert. Hierfür musste ich mich im Februar bewerben und ich rate jedem, sich früh genug damit auseinander zu setzen und sich über alle Partneruniversitäten zu informieren. Teilweise fand ich es sehr aufwendig an hilfreiche Informationen zu gelangen, weswegen dies viel Zeit beansprucht hat. Wenn man sich die Zeit nimmt, findet man aber in der Regel die meisten Informationen auf den Internetseiten der Unis. Ich habe mich für Portsmouth als meine Erstwahl aufgrund des ansprechenden Kursangebotes entschieden. Allerdings sollte man sich im Voraus auch schon mal über die Stadt selbst informieren, um sich ein Bild davon zu machen, wo man mehrere Monate leben wird. Im März habe ich dann die Nominierung für Portsmouth erhalten, woraufhin ich mich an der Gasthochschule selbst anmelden musste. Als ich dann meine endgültige Zusage aus Portsmouth erhalten habe, konnte ich mich im Mai für ein Wohnheimzimmer bewerben. Obwohl in den Informationsbroschüren oft steht, dass in der Regel nur Studenten einen Platz bekommen, die ein Jahr dort bleiben, empfehle ich jedem sich trotzdem zu bewerben. Soweit ich weiß, haben alle Erasmus Studenten, die sich für ein Wohnheim beworben haben, auch einen Platz bekommen. Ende Juni habe ich dann die Bestätigung vom Student Housing Team bekommen und musste mich somit nicht mehr um eine andere Unterkunft kümmern. Um alle Fristen für die wichtigen Dokumente einzuhalten, fand ich den Flyer vom International Office sehr hilfreich. Darauf sind alle Infos zu Dokumenten und Fristen enthalten und wenn man sich danach richtet, sollte man eigentlich nichts Wichtiges vergessen.

### **Anreise**

Ich bin mit Ryanair von Bremen nach London Stansted geflogen, was für mich die einfachste und günstigste Variante war. Von Stansted aus ist es allerdings noch ziemlich weit bis nach Portsmouth. Ich bin mit anderen Bremer Studenten dann mit dem National Express weiter gefahren, was zwar nochmal etwa 4,5 Stunden gedauert hat, aber deutlich günstiger war als der Zug. Eine andere Möglichkeit ist von Hamburg nach Gatwick zu fliegen, da Gatwick sehr viel dichter an Portsmouth liegt. In Portsmouth angekommen sind wir dann mit dem Taxi zum Wohnheim gefahren. Das Taxifahren

ist in Portsmouth generell sehr günstig, sodass wir auch nachts nach dem Feiern oft mit einem Taxi oder einem Uber nach Hause gefahren sind.

### **Unterkunft**

Ich habe im Langstone Student Village gelebt, welches etwa 15 Minuten von der Uni und der Innenstadt entfernt ist. Mit dem Uni-Bus konnte man kostenlos von Langstone in die City fahren. Ich habe mir außerdem ein gebrauchtes Fahrrad gekauft, womit ich unabhängiger war, da der Bus vor allem am Wochenende sehr unregelmäßig fuhr. Obwohl wir in Langstone ziemlich außerhalb und weit weg von allem anderen waren, hat es mir dort gut gefallen. Das Student Village liegt direkt am Meer und der Weg zum Strand war dementsprechend nicht weit, was allerdings für ganz Portsmouth gilt, da die Stadt fast wie eine kleine Insel ist. Leider wurde erzählt, dass das gesamte Student Village ab nächstem Jahr geschlossen wird, weshalb es in Zukunft keine Option mehr sein wird dort zu wohnen. Es gibt aber noch reichlich andere Wohnheime, die auch dichter am Stadtzentrum liegen. Man kann sich entscheiden ob man ein Zimmer mit eigenem oder gemeinsamem Badezimmer möchte und ob man sich selbstversorgen oder die Verpflegung mit dabei haben will. Je nachdem variieren natürlich auch die Preise von umgerechnet etwa 1400€ bis 2500€ für die 3,5 Monate. Ich persönlich bin froh mein eigenes Badezimmer gehabt zu haben und ein oder zwei Mal am Tag in der Kantine des Wohnheims essen zu können. Insgesamt, war ich sehr zufrieden damit, im Wohnheim gelebt zu haben, da ich auch dort viele Leute kennengelernt habe, mit denen ich oft etwas unternommen habe.

### **Universität**

In der ersten Woche hatten wir eine Orientierungswoche mit allen internationalen Studenten, in der verschiedene soziale Events angeboten wurden und man viele Leute kennengelernt hat. In der zweiten Woche kamen dann auch die Britischen Studenten an und es gab neben den Infoveranstaltungen der Uni viele Partys, wo man wiederum neue Leute kennengelernt hat. Außerdem findet in der zweiten Woche die sogenannte „Freshers Fayre“ statt, wo sich alle Sportclubs und Societies der Uni vorstellen und man sich für kostenlose Schnupperstunden anmelden kann. Dies ist eine super Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, wenn man zum Beispiel an einem Sport interessiert ist. Das Angebot an Sport und anderen Societies der Uni ist riesig und es ist für jeden etwas dabei.

Außerdem muss man sich zu Beginn des Aufenthalts bei der Uni selbst anmelden, was im Nuttfield Centre stattfindet, wo sich auch das International Office befindet. Daraufhin hat man dann auch seine Student ID bekommen, welche gleichzeitig für die Bibliothek gültig ist oder wenn man sich beispielsweise im Fitnessstudio anmeldet. Die Leute vom International Office waren immer sehr nett und konnten einem immer weiterhelfen, wenn man Fragen hatte.

### **Kursangebot**

Wie bereits erwähnt, wollte ich hauptsächlich nach Portsmouth, weil das Kursangebot mich überzeugt hat. Im Nachhinein bin ich in dieser Hinsicht jedoch etwas enttäuscht. Ich hatte mir bereits drei Kurse ausgesucht und in meinem Learning Agreement unterschreiben lassen, als ich einige Wochen vor Semesterbeginn eine E-Mail aus Portsmouth erhielt. Uns wurde gesagt, dass mehrere Kurse schon voll und somit nicht mehr für uns verfügbar sind. Darunter waren zwei der Kurse, die ich mir vorher ausgesucht hatte und daher musste ich zwei neue Kurse wählen. Abgesehen davon wurden die Themen in den Kursen teilweise nicht so interessant übergebracht wie ich es mir vorgestellt hatte. Die Vorlesungen und Seminare waren daher meiner Meinung nach oft relativ langweilig. Außerdem ist es in Portsmouth nur möglich Kurse aus der „School of Languages and Area Studies“ zu belegen. Ich hätte gerne einen Kurs für mein Komplementärfach Wirtschaftswissenschaft belegt, doch das war leider nicht möglich.

### **Portsmouth**

Portsmouth ist eine wunderschöne kleine Stadt, direkt am Wasser gelegen. Wir haben einige schöne Tage am Strand verbracht, da das Wetter deutlich besser ist als man es von England denkt. In den drei Monaten, in denen ich dort war, gab es gefühlt mehr sonnige als regnerische Tage. Die Studenten und die Uni nehmen einen großen Teil der Stadt ein. Dementsprechend gibt es viele Bars und Clubs, wo man an eigentlich jedem Tag in der Woche feiern gehen kann. Außerdem gibt es eine kleine, aber schöne Altstadt und viele Möglichkeiten zum Shoppen. Ich habe mein Auslandssemester genutzt, um möglichst viel von England zu sehen. Mit mehreren Freunden haben wir oft am Wochenende Ausflüge gemacht und die Südküste oder andere Städte in der Nähe erkundet. Ich hätte nicht gedacht, dass es in England so schöne Städte und Landschaften gibt. Man kann auch einfach am Wochenende mal nach London fahren, was nur etwa zwei Stunden mit dem Bus von Portsmouth entfernt ist. Meistens sind wir mit

dem National Express oder Megabus gefahren, da dies normalerweise die günstigsten Varianten waren. Außerdem werden vom International Office verschiedene, relativ günstige Ausflüge angeboten, wie zum Beispiel nach Brighton oder Stonehenge, was ich sehr empfehlen kann.

### **Fazit**

Insgesamt hat mir mein Auslandssemester in Portsmouth sehr gut gefallen. Ich habe viele neue Leute aus verschiedenen Ländern und verschiedene Kulturen kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Portsmouth als Stadt ist sehr schön und obwohl sie relativ klein ist, gibt es viel zu unternehmen. Auch von England habe ich Einiges gesehen und viel Neues kennengelernt, was man meiner Meinung nach auch ausnutzen sollte, wenn man schon mal dort ist. Natürlich ist auch die Uni ein wichtiger Teil des Auslandssemesters. Für mich persönlich waren es aber die Erfahrungen und Erlebnisse außerhalb der Uni und die Menschen, die ich dort kennengelernt habe, die mein Auslandssemester so besonders und spannend gemacht haben.